



Stellungnahme der Grünen Seedorf zur Anfrage

« Seedorf wohin – Seedorf 2025 »

Zielformulierungen zu den einzelnen Themen.

Die Grünen Seedorf bedanken sich beim Gemeinderat für die Möglichkeit, im Rahmen einer Mitwirkung zur Zukunft unserer Gemeinde Stellung nehmen zu dürfen. Wir haben uns intensiv mit den verschiedenen Punkten befasst und uns erlaubt, einige weitere Punkte hinzuzufügen (Verkehr, Kultur, Liegenschaften).

Gesellschaft

Die Gemeinde Seedorf ist offen und bezieht alle Bevölkerungsgruppen in ihr Wirken ein, unabhängig von deren bürgerrechtlichem Status. Sie handelt solidarisch gegenüber Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Wer die Integration der Einwohner unserer Gemeinde unterstützt, wird ernst genommen und gefördert. Unter Integration verstehen wir einen dynamischen, differenzierten Prozess des Zusammenwachsens. Ziel ist die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde und der Dorfschaften.

Konkrete Massnahmen: Integrationsleitbild für Flüchtlinge/Zuwanderer, mehr Räume für Vereine, Spielplatz, Sitzbänke auf Spazierwegen, allgemein mehr Begegnungsräume schaffen

Beziehung Gemeinde zu Dorfschaften

Die Dorfschaften sind wichtige Träger des Zusammenlebens, die durch nachbarschaftliche Nähe und Vertrautheit mit der Umgebung geprägt sind.

Die Aktivitäten der Dorfschaften werden durch die Einwohnergemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefördert (Zurverfügungstellung von Versammlungslokalen, Publikationsmittel, finanzielle Unterstützung). Die Dorfschaften bekennen sich ihrerseits als Teil der Gesamtgemeinde und tragen deren Aktivitäten mit.

Konkrete Massnahme: Jährliche Dialog-Sitzung mit Gemeinderat und DorfschaftsvertreterInnen

Fusion mit anderen Gemeinden

Gemeindeaufgaben werden immer komplexer. Seedorf kann diese oft nur im Verbund mit andern Gemeinden erfüllen. Nach einem Beitritt in einen Gemeindeverband sind die Einflussmöglichkeiten minimal und sie werden für Bürger und Bürgerinnen intransparent.

Gemeindefusionen führen zu grösseren Bevölkerung (Ziel mindestens 10'000 Einwohner/ Einwohnerinnen) und damit zu mehr Autonomie (Sozialdienst, Wehrdienste, Volksschule mit Real- und Sekundarschule, Gemeindewerke...) und zu professionellen Dienstleistungen für alle.

Dank Synergien in der Administration können allenfalls die Kosten sinken.

Wir begrüssen Fusionspläne, die zu mehr Transparenz und Eigenständigkeit führen und dank

verbesserten Dienstleistungen bürgernäher sind. Dabei sind Aktivitäten innerhalb der Dorfschaften weiterhin zu unterstützen und nach Möglichkeit zu fördern.

Konkrete Massnahmen: Beziehung zu Radelfingen vertiefen (sportlich und musikalisch, sowie latent schulisch hat man schon damit begonnen)

Finanzen

Die Finanzpolitik muss langfristig geplant werden. Die Investitionsplanung muss nachhaltig erfolgen. Dabei ist insbesondere auf eine kontinuierliche Werterhaltung der Gemeindeanlagen zu achten. Die Finanzpolitik ist rational begründet und frei von Denkblockaden wie „ja keine Steuererhöhung“. etc.

Politik

Die Gemeinde verfügt über langfristig geltende Richtlinien für wichtige Handlungsfelder. Diese werden periodisch zusammen mit der Bevölkerung und entsprechenden Fachleuten überprüft und aktualisiert. Beispiele: Energieleitbild, Leitbild der Einwohnergemeinde Seedorf (2006), Altersleitbild... Die Exekutive legt Legislaturziele vor, die mit legislaturübergreifenden Richtlinien in Einklang sind.

Konkrete Massnahmen: Der Gemeinderat erarbeitet eine Vision mit Zielen und Massnahmen und arbeitet in der Legislatur an ihrer Umsetzung.

Infrastruktur/Werke

Die Versorgung mit elektrischer Energie, Wasser- und Abwasserzuleitungen sind Gemeindeaufgaben und werden weder privatisiert noch an dritte verkauft. Nur auf diese Weise kann die Gemeinde den Zugang zu diesen Gütern für alle Gemeindemitglieder sichern. Die Gemeinde kann zusätzlich weitere Werke betreiben, wenn sie den Leitbildern der Gemeinde dienen (Telekommunikation, Fernwärme...) und Synergien entstehen. Die Organisation der Trägerschaft (Gemeinde-AG oder Spezialfinanzierungen wie bis anhin) ist dabei zweitrangig.

Der technische Stand der Infrastruktur richtet sich nach einschlägigen Leitbildern und dem neusten Stand der Technik (z.B. Glasfaserübertragung, Ermöglichung von Smartgrid) aus.

Die Infrastrukturversorgung ist innerhalb des Gemeindegebietes möglichst homogen.

Liegenschaften

Die Liegenschaften der Gemeinde werden gepflegt und zeitgerecht saniert. Damit wird rechtzeitig für den Werterhalt gesorgt. Eine sinnvolle Nutzung und Auslastung wird angestrebt. Öffentliche Gebäude (Turnhallen, altes Gemeindehaus, öffentliche Plätze) sollen den Einwohnern zur Verfügung stehen.

Konkrete Massnahmen: Von Allmen-Haus sanieren, Postgebäude nutzen, Sportplätze sanieren, vordringlich Sanierung Schulanlagen

Umwelt

Der Umwelt ist, in Verantwortung gegenüber kommenden Generationen, Sorge zu tragen. Die wenigen naturbelassenen Gebiete werden geschont, meliorierte Bachläufe werden renaturiert, der Vielfalt von Fauna und Flora ist ein besonderes Gewicht einzuräumen.

Naherholungsgebiete bleiben mit Hilfe dieser Massnahmen attraktiv.

Die Gemeinde unterstützt auch die Landwirtschaft aktiv in ihren Bemühungen in diese Richtung. Verdichtetes Bauen gegen innen ist zu fördern, vor einer Ausdehnung des Siedlungsgebietes ist vollständig abzusehen, auch im Hinblick auf den Kulturlandschutz.

Konkrete Massnahme: Dem Lobsigensee wird Sorge getragen und eine gangbare Zukunft gesichert

Verwaltung

Die Angestellten der Verwaltung und der Werkdienste arbeiten zu attraktiven Bedingungen. und werden gezielt gefördert. Dadurch erhält die Bevölkerung optimale Dienstleistungen.

Grösse und Leistungsangebot der Verwaltung sind das Ergebnis eines transparenten, durch die Bevölkerung getragenen Entscheidungsprozesses. Bereiche und Zuständigkeiten der Verwaltung werden von Zeit zu Zeit auf ihre Effizienz hin geprüft und überdacht.

Kultur

Die Gemeinde Seedorf trägt Sorge zu ihrem bedeutenden kulturellen Erbe (Lobsigensee als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, Kloster Frienisberg, historische Wegverbindungen etc.) und trägt aktiv zum Schutz und Erhalt dieses Erbes bei. Auch die Gegenwartskultur in all ihren Facetten muss Teil des gesellschaftlichen Lebens der Gemeinde sein und von ihr unterstützt werden.

Verkehr

Die Hauptverkehrsadern der Gemeinde sollen übersichtlich, gut markiert und in einem guten Zustand sein. In den Quartieren der Gemeinde begegnen sich die Anwohner auf gut unterhaltenen Wegen, die verkehrsberuhigt und übersichtlich sind. Die Schulwegsicherheit für die Kinder der Gemeinde Seedorf hat eine hohe Priorität und noch Verbesserungsbedarf. Es sollen nur so viele Kinder wie nötig und so wenig wie möglich mit Schulbussen transportiert werden. Dem öffentlichen Verkehr ist in der Gemeinde Seedorf viel Bedeutung zu zumessen. Verbindungen mit dem Postauto nach Aarberg, Lyss und Bern sind wichtig für jene Einwohner, die kein Auto besitzen und sollen gewährleistet und von Zeit zu Zeit optimiert werden.

Konkrete Massnahmen: Busverbindung nach Suberg, Tempo 30 in den Quartieren, Mobility-Standort, Bodenmarkierungen vor Schulhäusern

Mit freundlichen Grüssen

Grüne Seedorf
Christoph Waber, Präsident